

# Zur Lage der Pokernation

Es war ein Event der Extraklasse! Die International Federation of Poker veranstaltete im November vergangenen Jahres die ersten offiziellen Poker-Weltmeisterschaften der Geschichte.

Im Rahmen des U.K. Mind Sport Festivals organisierte der internationale Pokerverband das erste Turnier unter der Patronanz der International Mind Sports Association und stellte mit dem Einzelbewerb «The Table» und dem Teambewerb «Nations Cup» ein unglaubliches Event auf die Beine, das die Pokervelt mit Sicherheit nachhaltig verändern wird.

Im weltberühmten London Eye wurde der Teambewerb ausgetragen. Erstmals wurde die Pokervariante Duplicate Texas Hold'em präsentiert, bei der die Kartenverteilung an allen Tischen gleich ist und nur die Spielweise der Teilnehmer auf derselben Sitzposition miteinander verglichen wird. Der Sieg im Nations Cup ging an das Team des Deutschen Poker Sportbundes. Ebenso teilgenommen hat der weltweit erste digitale Sportverband Zynga Poker. Die Online-Plattform von Facebook und Google+ hat über 30 Millionen User und ist damit ein unglaublich starker Partner der IFP.

Der Einzelbewerb wurde in der ehrenwürdigen County Hall ausgetragen, in der zuvor Harvard-Professor Charles Nesson über die Bedeutung von Poker bei der Ausbildung von strategischem Denken referierte. Für «The Table» hatte jeder nationale Pokerverband die Möglichkeit einen Repräsentanten zu entsenden, die Austrian Pokersport Association schickte Markus Supantschitz als Führenden der



Österreichischen Rangliste ins Rennen. Zudem erhielt AP-ISA-Präsident Martin Sturc für seine Pionierarbeit in Bezug auf den Strukturaufbau des Pokersports eine Wildcard. Beide Österreicher überzeugten mit einer starken Performance: Markus beendete das Turnier auf Platz 16 und Martin verpasste als Zehnter nur denkbar knapp den Final Table (Bericht dazu auf Seite xx).

Die Siegesprämie von \$ 250.000 und den Weltmeistertitel konnte sich schließlich der Spanier Raul Mestre sichern. Unter den 135 Spielern befanden sich unter anderem auch internationale Pokergrößen wie Gus Hansen, Berry Greenstein und Marcel Luske.

Die erste offizielle Poker-WM war eine «Invitation-Only»-Veranstaltung, doch die Teilnahme im Jahr 2012 wird jedem Interessenten offenstehen. Die IFP launcht seit Anfang des Jahres ihre eigene Online-Poker-Plattform, auf der Qualifikationsturniere für die nächsten Weltmeisterschaften angeboten werden. Die Teilnahme ist kostenlos, Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einem AP-ISA-Verein.

Alle Infos zur International Federation of Poker sowie spannende Videozusammenfassungen zu den IFP World Poker Championships befinden sich unter <http://int.pokerfed.com> – vorbeischaun lohnt sich!

**Martin Sturc**